

Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 21. August 1968

Blatt 2457

Orden für verdiente Wiener

=====

21. August (RK) Heute vormittag konnte Bürgermeister Bruno Marek im Wiener Rathaus sechs verdienten Wienern die ihnen vom Bundespräsidenten verliehenen Auszeichnungen überreichen.

Es erhielten:

Das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich Professor Dr. Michael Lehmann, ehemaliger Flüchtlingsseelsorger der Caritas Linz und Wien, sowie der Organisationsleiter und Redakteur des "Kurier" Franz Traintinger.

Das Goldene Verdienstzeichen bekam Konsistorialrat Ferdinand Rothenschlager, das Silberne Verdienstzeichen Prokurist Leopold Christ, Vorstandsmitglied des Referates für Heimatvertriebene und der Klemensgemeinde, Bundesbahnassistent Karl Hauer, ehemaliger Schriftführer des Rechtsschutzvereines aller ehemaliger Beamten und Pensionisten in Wien, und der zweite Obmann dieses Vereins, Max Merbeller.

In einer kurzen Ansprache betonte Bürgermeister Marek, daß ein Tag, an dem er verdienten Männern Auszeichnungen überreichen kann, nicht nur ein Festtag für diese ist, sondern auch für die Stadt Wien selbst.

Im weiteren Verlauf seiner Ausführungen würdigte Bürgermeister Marek die Leistungen jedes einzelnen und skizzierte kurz ihren Lebenslauf. Besonders hervorzuheben ist, daß alle Dekorierten sich außergewöhnlich intensiv um ihre Mitmenschen, zum überwiegenden Teil um durch Vertreibung oder Naturkatastrophen in Not geratene Menschen kümmerten.

./.

Im Namen der Ausgezeichneten dankte Professor Dr. Michael Lehmann. Er betonte, daß alle nicht um der Anerkennung Willen gewirkt sondern dies als Gewissensaufgabe aufgefaßt haben. Es muß aber gesagt werden, betonte Professor Lehmann, daß dies nur möglich war, weil wir gerade in Wien immer bewundernswürdige Anteilnahme und Verständnis für diese Aufgaben gefunden hatten. Hiefür sprach er seinen besonderen Dank aus.

- - -

Junge "Baumeister" aus aller Welt im Rathaus
=====

21. August (RK) 25 Jugendliche aus zehn verschiedenen Ländern, darunter auch aus Übersee und Afrika, waren heute früh Gäste des Wiener Bürgermeisters in den Wappensälen des Rathauses. Stadtrat Suttner begrüßte die Jugendgruppe, die seit Wochen in Wien weilt und damit beschäftigt ist, das Kinderheim der Volkshilfe in Altenberg unentgeltlich zu renovieren.

Zur selben Zeit kamen auch 100 Kinder aus Deutschland als Gäste der Volkshilfe in die Wappensäle. Sie sind zum größten Teil Kinder von Kriegsversehrten, die im Heim Hörndlwald einen unbeschwerten und sorgenfreien Urlaub verbringen.

Stadtrat Suttner gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß jene junge Menschen, über die man heute allzu leicht geneigt ist, den Stab zu brechen und sie als leichtfertig und nur dem Materiellen zugewendet zu bezeichnen, einmal mehr beweisen, daß es sehr wohl auch eine andere Jugend gibt. Unter Aufopferung eines Teiles ihres Urlaubes, ihrer Freizeit und ihrer Bequemlichkeit, ja selbst ihrer eigenen finanziellen Mittel seien diese Jugendlichen, die dem "Internationalen Hilfsdienst" angehören, zur freiwilligen Arbeitsleistung nach Altenberg gekommen. Unter der Anleitung eines Baumeisters sind sie nun seit Wochen damit beschäftigt, das Altenberger Kinderheim auf Glanz herzurichten. "Ich hoffe nur", schloß Stadtrat Suttner abschließend, "daß Ihr nicht nur schöne Eindrücke aus Wien mitnehmt, sondern ich Euch später auch als Feriengäste hier begrüßen kann."

- - -

Stadt Wien für Hilfeleistungen bereit
=====

21. August (RK) Sofort nach Bekanntwerden der Ereignisse in der CSSR hat sich Bürgermeister und Landeshauptmann Marek mit den zuständigen Funktionären der Bundeshauptstadt davon überzeugt, daß die Wiener Stadtverwaltung in der Lage ist, auf dem humanitären Sektor für alle Eventualfälle ausreichend vorzusorgen.

Anläßlich einer Unterredung bei Bundeskanzler Dr. Klaus hat der Bürgermeister den Bundeskanzler hierüber informiert.

- - -

Einstellung der Nachtautobusse an Werktagen
=====

21. August (RK) Ab Montag, dem 26. August 1968 wird der Autobus-Nachtverkehr auf allen Linien, an den Werktagen, also von Montag bis Freitag, eingestellt. Nur in den Nächten von Samstag auf Sonntag wird der Autobus-Nachtverkehr weiterhin betrieben, die bisherige Betriebsdauer und Wagenfolge bleibt unverändert.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten
=====

21. August (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Paprika 35 Groschen bis 1.50 S je Stück, Paradeiser 3 S je Kilogramm.

Obst: Pfirsiche 6 bis 8 S, Zwetschken 4 S bis 6 S je Kilogramm.

- - -